

Kriegsbeginn

Sonntag, 27. Juli 2014

„Vor 100 Jahren“ ist jetzt viel zu lesen und zu sehen: zahllose Fest- und Gedenkveranstaltungen, Dokumentationen und Ausstellungen, ganz zu schweigen von einer Flut von Büchern zum Thema des Beginns des ersten wirklich großen, modernen Krieges, des Ersten Weltkriegs. Lange Jahre hat Europa nach seiner blutigen Geschichte „Frieden“ erlebt. Es ist bezeichnend, dass die Störung dieses Friedensprogramms am Balkan erfolgt und im europäischen Raum Russlands: die Kriege in Exjugoslawien, in Georgien und der Ukraine, wo letzterer noch anhält bzw. sich auswächst, beweisen die Fragilität der Devise „Nie wieder Krieg“, an welche die Realpolitiker nie glaubten, vor allem nicht, wenn er woanders stattfand bzw. wenn sie sich kriegerisch außerhalb engagierten.

Kolumne „Wort zum Sonntag“ von Haimo L. Handl, 27. 7. 2014